

Ein paar Sätze zuvor ...

Dieses kleine Theaterstück ist heiter und voller Aktion. Spieler und Zuschauer werden ihren Spaß haben, wenn einige grundlegende Voraussetzungen erfüllt sind. Dazu die folgenden Hinweise.

Kulissen und Kostüme

Die Ausstattung der Bühne braucht nicht üppig zu sein: ein paar Pappbäume, ein Straßenschild für die erste und letzte Szene, ein paar Tische und Stühle für die restlichen Szenen, ausstaffiert mit Gegenständen, die sich in jedem normalen Haushalt finden. Einiges, zum Beispiel ein Straßenschild und die Bäume, können im Kunst- und Werkunterricht hergestellt werden. Kleider für die Boutique, Garderoben- oder Kleiderständer, Inventar für das Trucker-Restaurant werden von zu Hause mitgebracht. Wer das Bühnenbild üppiger gestalten will, darf sich ruhig austoben. Dem Ambiente tut das gut.

Besonderer Wert sollte auf die Kostümierung der Hexe Furufara gelegt werden. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

Requisiten

Bäcker und Arzt fahren im PKW vor. Das Auto kann durch Pantomime dargestellt werden. Oder wir basteln eine Silhouette aus Pappe oder Styropor mit einem Griff. Die Autoattrappe kann dann wie ein Schild, seitlich vor den Körper gehalten, über die Bühne „rollen“.

Der Elefant wird von mehreren Kindern nachgebildet. Sie verbergen sich unter einer großen grauen Decke, die einen Elefantenkopf mit großen Ohren, einem Rüssel und Stoßzähnen trägt. Ebenso effektiv, wenn nicht beeindruckender, ist eine Attrappe, die ähnlich wie das Auto hergestellt wird.

Rollenbesetzung

Diese muss sorgfältig überlegt sein. Eine Fehlbesetzung der Hauptrollen wäre nachteilig, denn das Stück lebt vor allem vom schauspielerischen Geschick der beiden Kinder und der Hexe. Die Texte sind teilweise umfangreich, den erforderlichen Übungsfleiß dürfen die Spieler nicht scheuen. Lautes und artikuliertes Sprechen ist sehr wichtig, das kann nicht oft genug betont werden. Wie viele Laienaufführungen, vom Kern her gut, scheitern daran, dass die Zuschauer nur mit Mühe verstehen können, was oben auf der Bühne gesprochen wird! Denken Sie während der gesamten Probezeit daran, immer wieder zu lautem Sprechen aufzufordern. Setzen Sie sich in die entfernteste Ecke und hören Sie von dort zu. Während der Aufführung entstehen durch das Publikum zusätzliche Geräusche.

Das Stück bietet vielen Schülern die Möglichkeit, kleine Rollen zu übernehmen, das stärkt das Selbstbewusstsein.

Bello, der Hund, wird von einem verkleideten Kind gespielt, welches eine Hundeleine um den Hals trägt. Eine Hundemaske ist nicht unbedingt nötig, das Hundegesicht kann auch mit Schminke dargestellt werden.

Licht

Ein Glücksfall, wenn Sie Ihre Bühne mit verschiedenen Beleuchtungskörpern illuminieren können. Sie sollten davon Gebrauch machen. Besonders bei den Zauberszenen und am Schluss kann ein heftiges Blitzgewitter die Zuschauer nachhaltig beeindrucken.

Musik

Zwischen den einzelnen Szenen kann Musik eingespielt werden. Zu den Versen lassen sich einfache Melodien erfinden.

Das Ende des Stücks geht in tumultartigem Krach unter, den der Elefant verursacht. Natürlich können Sie auch einen anderen Schluss erfinden, wie ich Sie generell dazu einlade, die Szenen fantasie reich abzuändern und ihrer individuellen Schulsituation anzupassen.

Noch ein Tipp zum Schluss: Achten Sie darauf, dass die Schauspieler nie mit dem Rücken zum Publikum stehen, wenn sie sprechen! Auch beim Theater sind Sitzordnungen auf der Bühne stets zum Publikum hin offen. Besonders wichtig ist das bei der Schulszene und im Trucker-Restaurant.

Spielzeit: etwa 45 Minuten

Und jetzt: Vorhang auf und viel Spaß bei Proben und Aufführung!

Karin Pfeiffer